

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 2. Juli.

Aus dem Stadtparlament.

Die Stadtväter nahmen gestern die einzelnen Positionen der umfangreichen Tagesordnung im Geschwindschritt. Nur ganz selten gab's Aufregung. Dabei erfährt man allerdings nebenbei mancherlei Interessantes, z. B. daß unsere große Kanalanlage insgesamt 7 Millionen Mark kosten wird. Das ist ungefähr der Betrag, der von Anfang an bis zum nächsten Jahr, dafür vorgesehen war; man hörte die Ziffer mit Befriedigung nennen, denn wiederholt war gerade in den letzten Jahren von Unglücksprophezen behauptet worden, der Betrag werde nicht im entferntesten ausreichen. Herr Stadtbaurat Sammers erklärte demgegenüber ganz ohne Einschränkung: „Das Geld langt!“ Und das, trotzdem der Kanal, der ursprünglich auf dem Schleusenwerder bei Trotha ansetzen sollte, tatsächlich aber weiter südlich auf dem Tafelwerder seinen Abfluß (Kanalanlage) erhält, wesentlich länger wird.

Weiter hatten Interesse die Mitteilungen über die Wasserunterkühlungen, die unser Kältemittelunterforschungsamt mit unserem Besener Wasser vornimmt. Nicht weniger als 800 Untersuchungen gegen früher 80 sollen in diesem Jahre ausgeführt werden, eine Gewähr, daß die Stadterwärmung aufs ernfeste bemittelt ist, trotz der wachsenden Verunreinigung der Flußläufe uns ein einwandfreies Trinkwasser auch künftig zu erhalten.

Schließlich entfiel die neue Kinosteuer eine ausgezehnte Debatte, so daß zur Erörterung des Ortsstatuts über die Ausdehnung der Sonntagstaxe keine Zeit mehr blieb.

Der nächste Bericht gibt ein anschauliches Bild von dem Widerstreit der Meinungen:

Besteuerung der Kinos.

Nach dem Referat des Herrn Stv. Borges nahm als erster Diskussionsredner Herr Stv. W. H. das Wort: Vom kaufmännischen Standpunkte kann ich mit der neuen Steuerordnung nicht einverstanden sein. Die Gründe, mit denen sie verteidigt wird, kommen für eine Steuerordnung überhaupt nicht in Frage, sie dürfen höchstens für die Konzessionsfrage herangezogen werden. So ist es auch unzulässig, auf das Stadttheater zu exemplifizieren. Die Konkurrenz, die dem Stadttheater durch die Kinos gemacht wird, kann für die Steuerordnung gar nicht ins Gewicht fallen; es liegt an den wirtschaftlichen Verhältnissen, wenn der Stadttheaterbesuch zurückgegangen ist. Ich halte die Sätze für so hoch, daß ich darin eine Erdroffeelungssteuer sehe. Ich wende mich gegen jede Sondersteuer, auch gegen die Konzessionssteuer, die man den Gastwirten auferlegen hat; hier mache ich in besonderer Front, weil es mit einer unerhörten Härte erscheint, auch für die Wirtin, die leer stehen, im Sommer oft zu drei Vierteln, Steuer zu erheben. Der Rechts- und Verfassungsausschuß hätte praktische Kaufleute zu seinen Beratungen hinzuziehen müssen, die Beschäfte wären anders ausgefallen. Die Verschärfung durch den Referenten heute ließ Objektivität vermissen. Nur die Städte wurden erwähnt, die die Kinosteuerung haben, andere, die sie abgelehnt haben, wie z. B. Berlin, wurden nicht genannt. Besteht denn eine Notwendigkeit, 18 000 M. den Kinos mehr abzunehmen? Brauchen wir denn das Geld so nötig? Haben wir nicht 1 1/2 Mill. Ueberflus? Ich halte die Steuer auch für belagenswert im Interesse unseres Fremdenverkehrs, der durch gute Kinos mitbelebt wird. Die Kinos sind gute Abnehmer unseres Elektrizitätswertes, das 80 000 M. von ihnen im Jahr einnimmt. Das darf doch nicht übersehen werden. Ich bitte, die Steuer abzulehnen.

Herr Stv. G. r. e. p. t. e. r: Ich schließe mich diesen Ausführungen an. Es wird nur immer die schlechte Seite der Kinos betont, sie haben aber auch eine gute Seite. Sie dienen auch der Belebung und Erholung. Wenn Sie ihnen durch eine solche Steuer das Leben erschweren, sind die Leute gezwungen, immer mehr Sensationen zu bringen, um Publikum heranzuziehen. Einige Theater werden sicher durch die Steuer zur Schließung gezwungen werden; dazu ist aber eine Steuer nicht da. Ich beflege es, daß die Kinobesitzer nicht zuvor gehört wurden. Wir müssen doch wissen, was die Herren zur neuen Steuerordnung sagen. (Zuruf: „Das wissen wir!“ Heiterkeit.)

Herr Bürgermeister v. H. o. l. l. n.: Von einer Erdroffeelungssteuer kann gar nicht die Rede sein. Die Steuerhöhe ist mäßig im Verhältnis zu anderen Städten. Wir wollen den Kinos gar nicht die Existenz nehmen, wir wollen nur von den guten Einnahmen, die sie haben, dem Stadtäckel das geben, was ihm billigerweise zukommt. Würden wir die Steuer nicht erheben, so hieße das ausdrücklich Institute unterdrücken, gegen die doch auch manche Bedenken vorgebracht werden können.

Herr Magistratsassessor W. u. r. m.: Der Magistrat ist bei der Ausarbeitung der Steuerordnung für die Kinos mit großer Vorsicht verfahren. Eine Umfrage bei 27 Städten hat jedoch ergeben, daß Halle die allergeringsten Steuerhöhen hat. Auch die neuen Sätze sind keine unbillige Belastung. Ein Beispiel macht das klar: Schönberg erhebt für ein Theater wie unser Posaquetheater 81 M. pro Tag; wir wollen nur 54 M. erheben, das ist ein mäßiger Satz, auch dann, wenn man einwenden wollte, Schönberg habe als Vorort Berlins viel stärkeren Fremdenstrom. In Vignitz mit 66 000 Einwohnern würde das Posaquetheater 60 Mark zu zahlen haben. Also dann kann doch von keiner Erdroffeelung die Rede sein. Und nach einer andere Erwägung, die überzeugend wirken muß: Es würde jährlich an Lustbarkeitssteuer:

- das Stadttheater 18 000 M.,
Walhalla-Theater 14 500 M.,
Polla-Theater 10 500 M.,
Posaquetheater 19 400 M.

nach der neuen Steuerordnung; das ist doch nicht hart, wenn man sich sagt, daß das Stadttheater nur 8 Monate und nur einmal täglich und die Varietés gleichfalls nur einmal täglich Vorstellungen geben, während das Posaquetheater täglich 3 Vorstellungen bietet. Die Kinos sind natürlich gut bezahlt, auch in der warmen Jahreszeit; wir haben darüber ganz genaue Feststellungen. Die Programme sind wirklich nicht ganz unbedeutlich. „Der Kampf der Liebe“ und ähnliche angehende Titel charakterisieren das, was in der Hauptstadt dort gegeben wird. Die Menschen werden aufgeregt, und es ist mit Recht in fittlicher Beziehung über die Wirkung der Kinos geflagt. Zu beanstanden ist weiter die Reflekt. Unser Stadttheater macht sie auch, aber in anfänglicher Form. So vereinen sich zahlreiche Gründe zugunsten der neuen Steuerordnung, die übrigens erst, um die Besizer der Kinos nicht in dem verheerendsten Sommer zu belasten, am 1. Oktober in Kraft treten soll.

Herr Stv. D. i. e. r. b. u. r. g.: Die Kinosteuer ist eine Armensteuer und darum wende ich mich energisch dagegen; das Volk ist künftighin, ihm wird aber nichts geboten zur Befriedigung seines Kunstbedürfnisses. Wenigstens nichts, was es bezahlen kann, darum läuft es in Scharen in die Kinos. Sie müssen die Preise für den Besuch des Stadttheaters, statt dessen verteuern Sie den Besuch des Stadttheaters, was das unangenehm erft getan haben. Vor allem wollen wir aber nicht vergessen, daß die Kinos auch viel Belebung bieten.

Herr Stv. H. e. r. z. e. l. d.: Wenn jemand wie ich prinzipieller Gegner der Lustbarkeitssteuer ist, dann wird man von mir nicht verlangen, daß ich ein Freund der neuen Steuerordnung bin. Andererseits ist nicht zu verkennen, daß, sobald erst die Lustbarkeitssteuer besteht, man darin den Kinos den Vorschub anweisen muß, der ihnen der Leistungsfähigkeit nach zukommt. Was mir an der Vorlage besonders interessant ist, das ist der Hinweis auf die Moral. Die Moral soll gestärkt werden. Wir ist es aber zweifelhaft, ob das durch Steuern geschehen kann. Wo ist nun die Moral mehr gefährdet, in den großen oder in den kleinen Kinos? Ich meine, in den kleinen Kinos, denn die großen müssen mit Rücksicht auf ihr Publikum im Programm gewählter sein. Sie sind auch überflüssiger und vermindern die Gefahr zu jenen Privatunternehmungen, von denen der Magistratsvertreter sprach. Aber da ist es doch merkwürdig, daß die Steuer gerade die großen Kinos, die doch der Moral weit weniger abträglich sind, mit einer stärkeren Steuer belastet werden sollen. Die Staffelung der Steuer scheint mir also im Widerspruch mit der beabsichtigten Stärkung der Moral zu stehen, und Herr Dierburg hat mit Recht darauf hingewiesen, daß die Preiserhöhung für die Stadttheaterplätze gleichfalls der Tendenz ins Gesicht schlägt, die Moral heben zu wollen. Es wird beinahe nichts übrig bleiben, als daß die Stadt ein eigenes lässliches Winterkino baut und den anderen durch anfängliche Programme ein gutes Beispiel gibt.

Herr Bürgermeister v. H. o. l. l. n.: Die Moral ist nicht der Ursprung der Steuerordnung, vielmehr nicht vergessen werden darf, daß die Kinos sehr oft fittlich Bedeutendes bieten. Ein Kinobesitzer sagte mir selbst: „Wenn ich die Sensation ausschalte und nur Beliebiges biete, kommt keiner.“ Der Hauptanlaß zur Steuer war die Erwägung, daß die Stadt ein Recht, ja sogar eine Pflicht hat, im Verhältnis zu der Lustbarkeitssteuer, die andere Unternehmungen tragen müssen, dem

Stadtäckel von diesen Einnahmen etwas zuzuwenden. Die Arbeiter, die Hauptmasse der Kinobesitzer, werden durch die Kinosteuer nicht belastet, denn die Kinos werden die Preise nicht erhöhen können, weil die Konkurrenz zu groß ist. Herr Stv. K. i. h. m. e.: Ich halte namentlich die Klagen für bedenklich, die blutdürstigen Abteilungen in den Straßen; hier müßte eingeschritten werden. Daß man mit Steuern die Kinos zwingen könnte, nur anfängliche Programme zu liefern, erscheint mir zweifelhaft.

Herr Stv. F. r. o. l. i.: Die Jugendpflege ist die Forderung des Tages, damit ist nicht vereinbar, daß die Kinos Sensationsmasse treiben und im Bild den Schand der Jugend bieten, den wir in der Literatur bekämpfen. Steuerliche Maßnahmen helfen allerdings da nicht, aber die Schule muß helfen, sie muß die Kinder aufrufen. Mir ist es allemal ein peinliches Gefühl, wenn ich am Nachmittage die Kinder in Scharen vor den Kinos herumlungern sehe, statt daß sie sich auf den Spielplätzen tummeln.

Nach einem Schlußwort des Herrn Stv. B. o. r. g. e. s., der im einzelnen auf die Ausstellungen der Diskussionsredner nochmals eingeht, wird die Steuerordnung in der veränderten Form, wie sie der Planausschuß vorgeklagen hat — bis zu 250 Pfügen pro Platz und Tag 4 Pf., bis 600 Pfüge 5 Pf., über 600 Pfüge 6 Pf. —, angenommen, und zwar mit 30 gegen 17 Stimmen.

In der geschlossenen Sitzung wurden die Herren Kaufmann Sonntag, Architekt Pfeiffer, Bureauassistent Haberstroh für den 20. Bezirk, die Herren Fabrikbesitzer Böge, Gastwirt Walzer und Lehrer Kraft für den 22. Bezirk, Tapezierer Geiger für den 24. Bezirk zu Armenpflegern gewählt. Eine Petition um Rubelgeld wurde zur Berücksichtigung überwiesen. Als Armenpfleger wurden weiter gewählt für den 13. Bezirk die Herren Fabrikbesitzer Claus, Dr. Rettig, Droßl, Friese, Magistratsbureauassistent Adolf Müller, Mittelschullehrer Benhler und Lehrer Mees; die Herren Fabrikbesitzer Lindemann als Vorsteher für den 12. Bezirk, Instrumentenmacher Alheid und Lehrer Franz Lorenz als Stellvertreter, Schulamtsmeister Herzberg für den 18. Bezirk und Armenpfleger Neupert als Vorsteher für den 30. Bezirk.

Die erste Probe zum Zapfenstreich vor dem Kaiser.

Aus Merseburg wird uns unterm 2. Juli geschrieben: Gestern fand hier die erste Probe zu dem anschließenden Kaiserbesuches stattfindenden großen Zapfenstreich statt. Zu diesem Zweck waren sämtliche Musikkapellen des 4. Armeekorps unter Leitung des Kgl. Armeemusikinspektors G. a. w. e. r. t. im Schlossgarten verammelt, wo in der letzten Augustwoche vor dem Kaiser der große Zapfenstreich stattfinden. Verschiedene Extrazüge sorgten für den Rücktransport der Kapellen in ihre Garnisonen.

Warnung an Autofahrer.

In letzter Zeit sind so häufig Straßenunfälle durch ein Verschulden von Kraftwagenführern veranlaßt worden, daß die Polizeiverwaltung sich veranlaßt sieht, vor rücksichtslosem und unvorsichtigem Fahren eindringlich zu warnen. Neben der gerichtlichen Strafe haben die Schuldigen zu gewärtigen, daß unmaßstäblich das Verfahren auf Entziehung des Führerscheines eingeleitet wird.

Bei dem unlängst gemeldeten Unfall einer jungen Dame in der Reilstraße lag übrigens das Verschulden des Kraftwagenführers nicht darin, daß er auf der rechten Seite an dem haltenden Straßenbahnwagen vorbeifuhr, sondern darin, daß er an dieser Stelle nicht die Fahrzeugscheinnummer des Kraftwagens beachtet hatte, daß der Straßenbahnwagen ohne Gefahr beiläufig werden konnte. Es ist eine tieflich verbreitete irrige Ansicht, daß haltende oder langsam fahrende Straßenbahnwagen links überholt werden müßten, auch wenn die rechte Seite hinreichenden Platz zum Vorbeifahren bietet. Das Überholen der Straßenbahnwagen auf der linken Seite entspricht in diesem Falle nicht den Vorschriften und kann leicht die Ursache schwerer Unfälle werden, da dem links Überholenden der Ueberblick nach den ihm etwa entgegenkommenden Fußwerkern, Handwagen oder Fußgängern gewöhnlich fehlt.

Aufführung der Freien Studentenschaft.

Wie wir erfahren, eröffnet die neugegründete Freie Studentenschaft die Reihe ihrer Veranstaltungen mit einer Aufführung von „Der Tot und der Leb“ von Hugo von Hofmanns-

Halbschuh-Woche

Eine hervorragende Gelegenheit zum preiswerten Erwerb von Halbschuhen

Enorm billige Preise!

Friedrich Oehschläger nur Leipzigerstr. 3 (altes Geschäft).

Verordnende Abhandlung Malay Javids.

Paris, 2. Juli. Der Javids glaubt aus einer ihm zugegangenen Depesche schließen zu dürfen, daß die Aktionäre des Südtins Malay S. S. F. H. unmittelbar beauftragt, diesem Telegramm zufolge der Südtins die öffentliche Ausschreibung von großen Bauten, welche auf seinem Grundstücken ausgeführt werden sollen. Malay Javids hat dieses Grundstücken für vor seiner Abreise aus Paris von dem ehemaligen englischen Gesandten in Tonger gekauft.

Wetterwarte Magdeburg
der „Magdeburger Zeitung“.

Dienstag, 2. Juli, 8 Uhr morgens.

Das umfangreiche nördliche Tiefdruckgebiet hat sich im allgemeinen etwas abwärts bewegt, es zeigt heute sein Minimum über der Nordsee. Im Dienstgebiet sind gestern teilweise noch Regenfälle aufgetreten. An der Ostküste haben verbreitete Gewitter stattgefunden. Das Tief liegend über Langem in Ostlicher Richtung fortziehen dürfte, so haben wir meist trübes, gleichmäßiges Wetter und zeitweise Regen zu erwarten.

Meteorologische Station.

	1. Juli	2. Juli
	9 Uhr abends	7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	750,9	750,6
Thermometer Celsius	14,0	15,4
Rel. Feuchtigkeit	67,9	69,9
Wind	SW 1	SO 1

Maximum der Temperatur am 1. Juli: 22,3 °C.
Minimum in der Nacht vom 1. Juli zum 2. Juli: 11,7 °C.
Niederschlag am 2. Juli: 7 Uhr morgens: 0,6 mm.
Hörsbar. Barometer am 2. Juli: 22,2.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Staatsbestellungen auf Eisenbahnwagen.
Der preussische Eisenbahnminister hat Offerten auf Lieferung von 4000 Güterwagen innerhalb der Zeit vom 1. Oktober 1912 bis zum 31. März 1913 eingefordert, und zwar gelten diese Mengen über den etatsmäßigen Bedarf hinaus. Man glaubt in den Kreisen der Waggonfabriken, hierbei Preisaufbesserungen zu erzielen.

Verbandsbestrebungen in der Tuchbranche.
Eine Versammlung von 60 der angesehensten Tuchgeschäften aus allen Teilen Deutschlands beschloss in einer in der Berliner Handelskammer abgehaltenen Konferenz — wie die „Textil-Woche“ mittelt — die Gründung eines Verbandes deutscher Tuchgeschäftsverbände.

Gründung eines Verbandes deutscher Herdrentanten. Wie aus Gelsenkirchen gemeldet wird, wurde unter Mitwirkung der Aktiengesellschaft F. Küppersbusch & Söhne und der Gevelsberg Herd- und Ofenfabrik sowie der Firma Gebr. Demmer-Eisenach und anderer massgebender Herdfabriken ein Verband deutscher Herdfabriken gegründet, der es sich zur Aufgabe stellt, gemeinsam mit den Händlern einheitliche Verkaufspreise für Haushaltungsherde zu schaffen.

Ueber das Vermögen des Getreidehändlers H. E. Hellmann. Pagan I. Sa. ist im Montag vormittag das Konkursverfahren eröffnet. Die Passiven betragen ca. 120.000 Mk., denen ca. 30.000 Mark Aktiva gegenüberstehen.
Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. An den Stationen der Königlich Eisenbahnverkehrsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 1. Juli zur Verfügung von Braunkohlen, Braunkohlenbriketts, Naphthesorten und Braunkohlenspektren gestellt 5449 (nicht gestellt 9) Wagen zu je 10 Ladestellen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. 2100 und des Zentralbahn-Eisenwerder Bahn 5721 Wagen (nicht gestellt 7).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechkreis)

Die größere Unternehmungskraft, die sich an der gestrigen Börse zum erstenmal gezeigt hat, fand heute, nachdem die Börse ihre Fortsetzung in günstiger Stimmung des Marktes unterstützt durch die feste Haltung New Yorks, das Anziehen der dortigen Eisenpreise und der guten Kupferstatistik. Auch die angekündigte Neubeschaffung von Güterwagen für die preussischen Staatsbahnen regte die Spekulation an. Der Reichsbankausweis, der eine ziemlich starke Anspannung aufweist, fand keine besondere Beachtung, da man allgemein mit einer Erleichterung des Geldmarktes rechnet. Größeres Geschäft entwickelte sich heute vor allem in Hansa-Aktien, ferner in Elektrizitäts- und Montanaktien. Im freien Verkehr war größeres Geschäft zu steigenden Kursen in den Aktien der Kupferindustrie - Akt.-Ges. Gebrüder Nobel im Anschluss an die Steigerung, die gestern alle russischen Papiere in Paris erfahren hatten. Infolgedessen zogen auch die Aktien der Petersburger Internationalen und des Proz. an Hansa konnten im weiteren Verlauf den Kurstrend von 270 Proz. überschreiten. Am Montanmarkt waren vor allem Phönix und Bochumer fest und beliebt. Falkenstein Gardinofabrik 132,50. Hermann-Mühlen zu Posen 154,75. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 132,00.

Produktenbörsen.

Am Getreidemarkt war das Geschäft nicht sehr lebhaft. Weizen notierte zu unveränderten Preisen, dagegen Roggen per Juli etwas fester, Hafer bei geringen Umsätzen etwas höher. Rüböl still.
Weizen: mittelsch. 220,00—231,00, per Juli 229,00, Sept. 207,00, Okt. 203,15, Dez. 207,25. Beirp.
Roggen: mittelsch. 202,00—203,00, per Juli 194,75, Sept. 173,00, Okt. 175,00, Dez. 173,25, Febr.
Hafer: roter 209,00—214,00, mittl. 204,00—205,00, ger. 199,00 bis 203,00, per Juli 189,25, per Sept. 187,00, per Okt. 187,00, per Dez. 186,00. Beirp.

Mais: alter 128,00—133,00, neuer —, runder 153,00—160 per Juli 145,00, per Sept. 143,50, Rüböl.
Rüböl: per Juli —, per Okt. 67,30. Fester.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktionsliste.
(Eigene Drahtberichte)
Lokopresse vom 2. Juli, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen Bare Zahlung.)
Weizen per 1000 kg netto inland. 228—234 bz, argente 238—239 bz, Canada —, russischer 234—246 bz, Manitoba 230—238, Still.
Roggen per 1000 kg netto inland. alter 207—212, neuer 207 bis 212, Fester —, russischer 208—210 bz, Still.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 10,20—11,20, Feinste über Notiz, Saalgerste —, bz, Markt- und Futterwaare 175 bis 182 bz.
Mais per 1000 kg netto inland. alter 209—218 bz, neuer 203—208 bz, per 1000 kg netto, amerik. —, bz, runder 164—170, Cinquantia 193—195 bz.
Raps per 100 kg —, G.
Rappschuchen per 100 kg netto, —, bz, B.
Rüböl, flüssig, per 100 kg netto ohne Fass 69,30 bz, Schwächer Weizen mehr 90,30—91,00. Roggenmehl 91,20—91,60.

Zucker.

Magdeburg, 2. Juli. Kornzucker 88% ohne Fass —, Naehprodukte 75% ohne Fass —, Steigl. Brodmittel 100 ohne Fass —, Kristallzucker I. mit Saft —, Gemahlene Raffinade mit Saft —, Gem. Mehlis mit Saft —, Rüböl, Rohzucker, Produkt, Traaga, frei an Bord Hamburg per Juli —, 11,20 G, 11,30 B, Nov.-Dez. 10,20 B, 10,10 B, August —, 11,40 G, 11,40 B, Dezember 10,20 G, 10,10 B, September 11,30 G, 11,40 B, Jan.-März 10,10 G, 10,20 B, Oktober —, 10,20 G, 10,20 B, Mai —, 10,20 G, 10,30 B, Okt.-Dez. 10,10 G, 10,10 B, Mal. —, 10,20 G, 10,30 B, Nov. —, 10,07 G, 10,10 B, Tendenz: Fest.

Kaffee.

Hamburg, 2. Juli. (Vorm.-Bericht) Ruben-Mohrkorn I. Prodn. 88% 100% Rendement neue Unzen, frei an Bord Hamburg per Juli 11,10 G, per Aug. 11,20 G, per Sept. 10,10 G, per Okt.-Dez. 10,60, Jan.-März 10,10 G, per Mai 10,20. Steigl.

Metalle.

Glasgow, 1. Juli. (Schluss) Rohzinn stetig, Middlebrook warrants 67/8.

Wasserstand der Saale.

Troths, 1. Juli abends 1,42 m, 2. Juli morgens 1,68 m.

Flusschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 1. Juli. (Mitgeteilt von der Vereinigten Elbschiffahrts-Gesellschaft Aktiengesellschaft) Vertreter Richard Bastian, Halle. Angenommen ist: Schleppe Nr. 188, Strm. Thelheim von Halle nach Hamburg, per Juli 11,10 G, 11,20 G, 11,30 G, 11,40 G, 11,50 G, 12,00 G, 12,10 G, 12,20 G, 12,30 G, 12,40 G, 12,50 G, 13,00 G, 13,10 G, 13,20 G, 13,30 G, 13,40 G, 13,50 G, 14,00 G, 14,10 G, 14,20 G, 14,30 G, 14,40 G, 14,50 G, 15,00 G, 15,10 G, 15,20 G, 15,30 G, 15,40 G, 15,50 G, 16,00 G, 16,10 G, 16,20 G, 16,30 G, 16,40 G, 16,50 G, 17,00 G, 17,10 G, 17,20 G, 17,30 G, 17,40 G, 17,50 G, 18,00 G, 18,10 G, 18,20 G, 18,30 G, 18,40 G, 18,50 G, 19,00 G, 19,10 G, 19,20 G, 19,30 G, 19,40 G, 19,50 G, 20,00 G, 20,10 G, 20,20 G, 20,30 G, 20,40 G, 20,50 G, 21,00 G, 21,10 G, 21,20 G, 21,30 G, 21,40 G, 21,50 G, 22,00 G, 22,10 G, 22,20 G, 22,30 G, 22,40 G, 22,50 G, 23,00 G, 23,10 G, 23,20 G, 23,30 G, 23,40 G, 23,50 G, 24,00 G, 24,10 G, 24,20 G, 24,30 G, 24,40 G, 24,50 G, 25,00 G, 25,10 G, 25,20 G, 25,30 G, 25,40 G, 25,50 G, 26,00 G, 26,10 G, 26,20 G, 26,30 G, 26,40 G, 26,50 G, 27,00 G, 27,10 G, 27,20 G, 27,30 G, 27,40 G, 27,50 G, 28,00 G, 28,10 G, 28,20 G, 28,30 G, 28,40 G, 28,50 G, 29,00 G, 29,10 G, 29,20 G, 29,30 G, 29,40 G, 29,50 G, 30,00 G, 30,10 G, 30,20 G, 30,30 G, 30,40 G, 30,50 G, 31,00 G, 31,10 G, 31,20 G, 31,30 G, 31,40 G, 31,50 G, 32,00 G, 32,10 G, 32,20 G, 32,30 G, 32,40 G, 32,50 G, 33,00 G, 33,10 G, 33,20 G, 33,30 G, 33,40 G, 33,50 G, 34,00 G, 34,10 G, 34,20 G, 34,30 G, 34,40 G, 34,50 G, 35,00 G, 35,10 G, 35,20 G, 35,30 G, 35,40 G, 35,50 G, 36,00 G, 36,10 G, 36,20 G, 36,30 G, 36,40 G, 36,50 G, 37,00 G, 37,10 G, 37,20 G, 37,30 G, 37,40 G, 37,50 G, 38,00 G, 38,10 G, 38,20 G, 38,30 G, 38,40 G, 38,50 G, 39,00 G, 39,10 G, 39,20 G, 39,30 G, 39,40 G, 39,50 G, 40,00 G, 40,10 G, 40,20 G, 40,30 G, 40,40 G, 40,50 G, 41,00 G, 41,10 G, 41,20 G, 41,30 G, 41,40 G, 41,50 G, 42,00 G, 42,10 G, 42,20 G, 42,30 G, 42,40 G, 42,50 G, 43,00 G, 43,10 G, 43,20 G, 43,30 G, 43,40 G, 43,50 G, 44,00 G, 44,10 G, 44,20 G, 44,30 G, 44,40 G, 44,50 G, 45,00 G, 45,10 G, 45,20 G, 45,30 G, 45,40 G, 45,50 G, 46,00 G, 46,10 G, 46,20 G, 46,30 G, 46,40 G, 46,50 G, 47,00 G, 47,10 G, 47,20 G, 47,30 G, 47,40 G, 47,50 G, 48,00 G, 48,10 G, 48,20 G, 48,30 G, 48,40 G, 48,50 G, 49,00 G, 49,10 G, 49,20 G, 49,30 G, 49,40 G, 49,50 G, 50,00 G, 50,10 G, 50,20 G, 50,30 G, 50,40 G, 50,50 G, 51,00 G, 51,10 G, 51,20 G, 51,30 G, 51,40 G, 51,50 G, 52,00 G, 52,10 G, 52,20 G, 52,30 G, 52,40 G, 52,50 G, 53,00 G, 53,10 G, 53,20 G, 53,30 G, 53,40 G, 53,50 G, 54,00 G, 54,10 G, 54,20 G, 54,30 G, 54,40 G, 54,50 G, 55,00 G, 55,10 G, 55,20 G, 55,30 G, 55,40 G, 55,50 G, 56,00 G, 56,10 G, 56,20 G, 56,30 G, 56,40 G, 56,50 G, 57,00 G, 57,10 G, 57,20 G, 57,30 G, 57,40 G, 57,50 G, 58,00 G, 58,10 G, 58,20 G, 58,30 G, 58,40 G, 58,50 G, 59,00 G, 59,10 G, 59,20 G, 59,30 G, 59,40 G, 59,50 G, 60,00 G, 60,10 G, 60,20 G, 60,30 G, 60,40 G, 60,50 G, 61,00 G, 61,10 G, 61,20 G, 61,30 G, 61,40 G, 61,50 G, 62,00 G, 62,10 G, 62,20 G, 62,30 G, 62,40 G, 62,50 G, 63,00 G, 63,10 G, 63,20 G, 63,30 G, 63,40 G, 63,50 G, 64,00 G, 64,10 G, 64,20 G, 64,30 G, 64,40 G, 64,50 G, 65,00 G, 65,10 G, 65,20 G, 65,30 G, 65,40 G, 65,50 G, 66,00 G, 66,10 G, 66,20 G, 66,30 G, 66,40 G, 66,50 G, 67,00 G, 67,10 G, 67,20 G, 67,30 G, 67,40 G, 67,50 G, 68,00 G, 68,10 G, 68,20 G, 68,30 G, 68,40 G, 68,50 G, 69,00 G, 69,10 G, 69,20 G, 69,30 G, 69,40 G, 69,50 G, 70,00 G, 70,10 G, 70,20 G, 70,30 G, 70,40 G, 70,50 G, 71,00 G, 71,10 G, 71,20 G, 71,30 G, 71,40 G, 71,50 G, 72,00 G, 72,10 G, 72,20 G, 72,30 G, 72,40 G, 72,50 G, 73,00 G, 73,10 G, 73,20 G, 73,30 G, 73,40 G, 73,50 G, 74,00 G, 74,10 G, 74,20 G, 74,30 G, 74,40 G, 74,50 G, 75,00 G, 75,10 G, 75,20 G, 75,30 G, 75,40 G, 75,50 G, 76,00 G, 76,10 G, 76,20 G, 76,30 G, 76,40 G, 76,50 G, 77,00 G, 77,10 G, 77,20 G, 77,30 G, 77,40 G, 77,50 G, 78,00 G, 78,10 G, 78,20 G, 78,30 G, 78,40 G, 78,50 G, 79,00 G, 79,10 G, 79,20 G, 79,30 G, 79,40 G, 79,50 G, 80,00 G, 80,10 G, 80,20 G, 80,30 G, 80,40 G, 80,50 G, 81,00 G, 81,10 G, 81,20 G, 81,30 G, 81,40 G, 81,50 G, 82,00 G, 82,10 G, 82,20 G, 82,30 G, 82,40 G, 82,50 G, 83,00 G, 83,10 G, 83,20 G, 83,30 G, 83,40 G, 83,50 G, 84,00 G, 84,10 G, 84,20 G, 84,30 G, 84,40 G, 84,50 G, 85,00 G, 85,10 G, 85,20 G, 85,30 G, 85,40 G, 85,50 G, 86,00 G, 86,10 G, 86,20 G, 86,30 G, 86,40 G, 86,50 G, 87,00 G, 87,10 G, 87,20 G, 87,30 G, 87,40 G, 87,50 G, 88,00 G, 88,10 G, 88,20 G, 88,30 G, 88,40 G, 88,50 G, 89,00 G, 89,10 G, 89,20 G, 89,30 G, 89,40 G, 89,50 G, 90,00 G, 90,10 G, 90,20 G, 90,30 G, 90,40 G, 90,50 G, 91,00 G, 91,10 G, 91,20 G, 91,30 G, 91,40 G, 91,50 G, 92,00 G, 92,10 G, 92,20 G, 92,30 G, 92,40 G, 92,50 G, 93,00 G, 93,10 G, 93,20 G, 93,30 G, 93,40 G, 93,50 G, 94,00 G, 94,10 G, 94,20 G, 94,30 G, 94,40 G, 94,50 G, 95,00 G, 95,10 G, 95,20 G, 95,30 G, 95,40 G, 95,50 G, 96,00 G, 96,10 G, 96,20 G, 96,30 G, 96,40 G, 96,50 G, 97,00 G, 97,10 G, 97,20 G, 97,30 G, 97,40 G, 97,50 G, 98,00 G, 98,10 G, 98,20 G, 98,30 G, 98,40 G, 98,50 G, 99,00 G, 99,10 G, 99,20 G, 99,30 G, 99,40 G, 99,50 G, 100,00 G, 100,10 G, 100,20 G, 100,30 G, 100,40 G, 100,50 G, 101,00 G, 101,10 G, 101,20 G, 101,30 G, 101,40 G, 101,50 G, 102,00 G, 102,10 G, 102,20 G, 102,30 G, 102,40 G, 102,50 G, 103,00 G, 103,10 G, 103,20 G, 103,30 G, 103,40 G, 103,50 G, 104,00 G, 104,10 G, 104,20 G, 104,30 G, 104,40 G, 104,50 G, 105,00 G, 105,10 G, 105,20 G, 105,30 G, 105,40 G, 105,50 G, 106,00 G, 106,10 G, 106,20 G, 106,30 G, 106,40 G, 106,50 G, 107,00 G, 107,10 G, 107,20 G, 107,30 G, 107,40 G, 107,50 G, 108,00 G, 108,10 G, 108,20 G, 108,30 G, 108,40 G, 108,50 G, 109,00 G, 109,10 G, 109,20 G, 109,30 G, 109,40 G, 109,50 G, 110,00 G, 110,10 G, 110,20 G, 110,30 G, 110,40 G, 110,50 G, 111,00 G, 111,10 G, 111,20 G, 111,30 G, 111,40 G, 111,50 G, 112,00 G, 112,10 G, 112,20 G, 112,30 G, 112,40 G, 112,50 G, 113,00 G, 113,10 G, 113,20 G, 113,30 G, 113,40 G, 113,50 G, 114,00 G, 114,10 G, 114,20 G, 114,30 G, 114,40 G, 114,50 G, 115,00 G, 115,10 G, 115,20 G, 115,30 G, 115,40 G, 115,50 G, 116,00 G, 116,10 G, 116,20 G, 116,30 G, 116,40 G, 116,50 G, 117,00 G, 117,10 G, 117,20 G, 117,30 G, 117,40 G, 117,50 G, 118,00 G, 118,10 G, 118,20 G, 118,30 G, 118,40 G, 118,50 G, 119,00 G, 119,10 G, 119,20 G, 119,30 G, 119,40 G, 119,50 G, 120,00 G, 120,10 G, 120,20 G, 120,30 G, 120,40 G, 120,50 G, 121,00 G, 121,10 G, 121,20 G, 121,30 G, 121,40 G, 121,50 G, 122,00 G, 122,10 G, 122,20 G, 122,30 G, 122,40 G, 122,50 G, 123,00 G, 123,10 G, 123,20 G, 123,30 G, 123,40 G, 123,50 G, 124,00 G, 124,10 G, 124,20 G, 124,30 G, 124,40 G, 124,50 G, 125,00 G, 125,10 G, 125,20 G, 125,30 G, 125,40 G, 125,50 G, 126,00 G, 126,10 G, 126,20 G, 126,30 G, 126,40 G, 126,50 G, 127,00 G, 127,10 G, 127,20 G, 127,30 G, 127,40 G, 127,50 G, 128,00 G, 128,10 G, 128,20 G, 128,30 G, 128,40 G, 128,50 G, 129,00 G, 129,10 G, 129,20 G, 129,30 G, 129,40 G, 129,50 G, 130,00 G, 130,10 G, 130,20 G, 130,30 G, 130,40 G, 130,50 G, 131,00 G, 131,10 G, 131,20 G, 131,30 G, 131,40 G, 131,50 G, 132,00 G, 132,10 G, 132,20 G, 132,30 G, 132,40 G, 132,50 G, 133,00 G, 133,10 G, 133,20 G, 133,30 G, 133,40 G, 133,50 G, 134,00 G, 134,10 G, 134,20 G, 134,30 G, 134,40 G, 134,50 G, 135,00 G, 135,10 G, 135,20 G, 135,30 G, 135,40 G, 135,50 G, 136,00 G, 136,10 G, 136,20 G, 136,30 G, 136,40 G, 136,50 G, 137,00 G, 137,10 G, 137,20 G, 137,30 G, 137,40 G, 137,50 G, 138,00 G, 138,10 G, 138,20 G, 138,30 G, 138,40 G, 138,50 G, 139,00 G, 139,10 G, 139,20 G, 139,30 G, 139,40 G, 139,50 G, 140,00 G, 140,10 G, 140,20 G, 140,30 G, 140,40 G, 140,50 G, 141,00 G, 141,10 G, 141,20 G, 141,30 G, 141,40 G, 141,50 G, 142,00 G, 142,10 G, 142,20 G, 142,30 G, 142,40 G, 142,50 G, 143,00 G, 143,10 G, 143,20 G, 143,30 G, 143,40 G, 143,50 G, 144,00 G, 144,10 G, 144,20 G, 144,30 G, 144,40 G, 144,50 G, 145,00 G, 145,10 G, 145,20 G, 145,30 G, 145,40 G, 145,50 G, 146,00 G, 146,10 G, 146,20 G, 146,30 G, 146,40 G, 146,50 G, 147,00 G, 147,10 G, 147,20 G, 147,30 G, 147,40 G, 147,50 G, 148,00 G, 148,10 G, 148,20 G, 148,30 G, 148,40 G, 148,50 G, 149,00 G, 149,10 G, 149,20 G, 149,30 G, 149,40 G, 149,50 G, 150,00 G, 150,10 G, 150,20 G, 150,30 G, 150,40 G, 150,50 G, 151,00 G, 151,10 G, 151,20 G, 151,30 G, 151,40 G, 151,50 G, 152,00 G, 152,10 G, 152,20 G, 152,30 G, 152,40 G, 152,50 G, 153,00 G, 153,10 G, 153,20 G, 153,30 G, 153,40 G, 153,50 G, 154,00 G, 154,10 G, 154,20 G, 154,30 G, 154,40 G, 154,50 G, 155,00 G, 155,10 G, 155,20 G, 155,30 G, 155,40 G, 155,50 G, 156,00 G, 156,10 G, 156,20 G, 156,30 G, 156,40 G, 156,50 G, 157,00 G, 157,10 G, 157,20 G, 157,30 G, 157,40 G, 157,50 G, 158,00 G, 158,10 G, 158,20 G, 158,30 G, 158,40 G, 158,50 G, 159,00 G, 159,10 G, 159,20 G, 159,30 G, 159,40 G, 159,50 G, 160,00 G, 160,10 G, 160,20 G, 160,30 G, 160,40 G, 160,50 G, 161,00 G, 161,10 G, 161,20 G, 161,30 G, 161,40 G, 161,50 G, 162,00 G, 162,10 G, 162,20 G, 162,30 G, 162,40 G, 162,50 G, 163,00 G, 163,10 G, 163,20 G, 163,30 G, 163,40 G, 163,50 G, 164,00 G, 164,10 G, 164,20 G, 164,30 G, 164,40 G, 164,50 G, 165,00 G, 165,10 G, 165,20 G, 165,30 G, 165,40 G, 165,50 G, 166,00 G, 166,10 G, 166,20 G, 166,30 G, 166,40 G, 166,50 G, 167,00 G, 167,10 G, 167,20 G, 167,30 G, 167,40 G, 167,50 G, 168,00 G, 168,10 G, 168,20 G, 168,30 G, 168,40 G, 168,50 G, 169,00 G, 169,10 G, 169,20 G, 169,30 G, 169,40 G, 169,50 G, 170,00 G, 170,10 G, 170,20 G, 170,30 G, 170,40 G, 170,50 G, 171,00 G, 171,10 G, 171,20 G, 171,30 G, 171,40 G, 171,50 G, 172,00 G, 172,10 G, 172,20 G, 172,30 G, 172,40 G, 172,50 G, 173,00 G, 173,10 G, 173,20 G, 173,30 G, 173,40 G, 173,50 G, 174,00 G, 174,10 G, 174,20 G, 174,30 G, 174,40 G, 174,50 G, 175,00 G, 175,10 G, 175,20 G, 175,30 G, 175,40 G, 175,50 G, 176,00 G, 176,10 G, 176,20 G, 176,30 G, 176,40 G, 176,50 G, 177,00 G, 177,10 G, 177,20 G, 177,30 G, 177,40 G, 177,50 G, 178,00 G, 178,10 G, 178,20 G, 178,30 G, 178,40 G, 178,50 G, 179,00 G, 179,10 G, 179,20 G, 179,30 G, 179,40 G, 179,50 G, 180,00 G, 180,10 G,

